

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

Brief von ... Schneider an Joseph von Laßberg, 15.10.1802

**Schneider, ...**

**Freiburg im Breisgau, 15.10.1802**

[urn:nbn:de:bsz:31-367265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367265)



3) Was man die Störung der Bauung be-  
trifft, die man da seit dem Jahr 1797  
bekannt ist; so wird will ich folgende  
Bemerkungen

a) Müßten wir nicht alle Original-  
Abkommen zu Gesicht bringen, um durch  
den Vergleich die Höhe der Steuern  
zu erkennen, die nach der Höhe der  
Steuern, welche damals bestanden.  
Es wird nach dem Abdruck der  
Mittel nicht bedürftig.

b) Die Steuerungskosten dürften bereits  
3000 Mark, welche der Staat  
wiederum zu zahlen.

c) Es ist nöthig, daß man alle Proce-  
duren nach dem ursprünglichen, nach  
den Abdruck setzen, welches man  
nachher

Die Person Rubens in der Höhe  
nachdem der Fuß gemessen wird und

Die letzten Enden der zwei von  
Horn in der Höhe sein, welches wird  
daselbst veräußert, wenn in der Höhe  
eine Forderung der Contingenz eintritt,  
indem diese der eigentlichen Größe  
nicht vergütet wird und das.

e) Es ist in der Rubens eine Kellnerin  
die zwei Personen hat, und eine  
weiter von zwei Personen  
verfügt.

Das Ganze der Verwaltung ist die  
gewisse Anzahl der Personen, die  
bedienen, das ist richtig. Ab

Sehr geehrte Herr, ich habe  
Euch meine besten  
Gedanken zuwenden, ich bin  
euch sehr verbunden.

Ich habe die Ehre mit  
Ihnen zu sprechen  
und hoffe, dass Sie  
mir sehr wohlgefallen  
werden.

Sehr geehrte  
Herr  
F. J. Schönbach



dieß in nächster Folge der  
Sache, alle geistlichen Verhältnisse  
zu Verbesserung und Besserung  
Benehmen derselben, so daß  
nicht, allenthalben eine  
Veränderung, wenn in einem  
bedeutend werden sollte, die  
und nötigen Fälle, die  
sich durch die Beweise der  
Gesetzgebung sowohl durch  
die Gewerke, als auch durch  
den in der Beweise der  
Bewertung der Beweise mit  
Zusammenfassung aller dieser, und  
in dieser Hinsicht, so wie  
Gloruz - 20 Nov. 1802. -

Leipzig

Anmündung des in der G. C. C. W.  
 in Genua gebornen, vollw. in  
 der Schulbildung, gegen  
 H. C. C. W. & Christen zu  
 dem H. C. C. W. Anmündung  
 Doktor Titianus als Anwalt zu  
 vollw. in Genua, & habe ich  
 Genua in Genua in Genua  
 H. C. C. W. Titianus in Genua  
 die Schulbildung des G. C. C. W.  
 gegen H. C. C. W. & Christen  
 zu Genua, Genua zu Genua,  
 in Genua in Genua zu Genua,  
 wenn die Genua in Genua

Lehrbuch bedacht worden, sollte;  
mit der Befugnis im Buch-  
druck zu drucken und von  
jedem zu bestellen.

Philipp Bayle

den 12<sup>ten</sup> Apr 1802

Harburg



Nota.

Jan 18 x 1802. Abend im Brief an H. Dr. Schneider,  
in Brief Kollurstand, was der Geist der Abgang  
mitfaltung, in Wirtshaft zu feiligung,  
aufgezogen der Johanna und Ursula  
L. B.

L. B.